



Sammlung Theaterzettel

Lumpazivagabundus oder Das liederliche Kleeblatt

Gaulé, Theodor

1896-05-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 28. Mai 1896.

91. Vorstellung im Abonnement B.

Lumpaci Vagabundus

oder: Das liederliche Kleeblatt.

Bauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Nestroy. Musik von Adolf Müller.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen.

Stellarus, Feenkönig	Herr Neumann	Wopi, seine Tochter	Frl. Wittels.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Frl. v. Rothenberg.	Gertrude, Haushälterin bei Hobelmann	Frau Schilling.
Brillantine, ihre Tochter	Frau Hesse-Berg	Nesi, Magd dabeibyt	Frau De Lanck.
Amorosa, Beschützerin der wahren Liebe	Frl. Staben.	Vadauf, Messgermeister in Prag	Herr Eichrodt.
Mistifaz, ergaunter Zauberer	Herr Vanahammer	Ein Maler	Herr Hildebrandt.
Hilaris, sein Sohn	Herr Köfert	Schneidergesellen	Herr Franke.
Fludribus, lustiger Sohn eines Magiers	Herr Peters.	Bediente.	Herr Winn.
Lumpaci Vagabundus, der liederliche Welsch,		Herr Baron von Bindwachtel	Herr Schödl.
Schutzpatron aller Schuldenmacher und		Herr Baron von Papillon	Herr Schilling.
lumpigen Haushalter	Herr Schreiner.	Herr Baron von Lustig	Herr Gröffer.
Leim, Tischlergeielle	Herr Sturm	Signora Balviti	Herr Loberg.
Rwirn, Schneidergeielle	Herr Bösch.	Gamilla, } ihre Töchter	Herr Tiesch.
Kuierim, Schustergeielle	Herr Hecht.	Laura, }	Frau Jacobi.
Pantsch, Wirth in Ulm	Herr Springer.	Wirthin einer Dorfschenke unweit Wien	Frl. Wagner.
Kassl, Oberknecht in einer Brauerei	Herr Bauer.	Hannert	Frau Springer.
Sepherl	Frl. Schellh.	1. } Spaziergänger	Frl. Wagner.
Hansirer	Herr Starke	2. }	Herr Dedert.
Tischlergeielle	Herr Sachs.	Der Schulmeister	Herr Mojer.
Strudel, Gastwirth zum goldenen Köstl in Wien	Herr Strubel	Reisende, Zauberer, Magie.	Herr Brentano
Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Herr Jacobi.	Deren Söhne, Nymphen, Genien, Furien, Gäste, Bauern,	
Zimmergesellen, Junstmeister, Marktweiber.		Handelkleute, Volk.	

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

Einlagen im 2. Akt:

a. **Postillon d'amour.** Lied von Abt. Gesungen von Frl. Wagner.

b. **Kosmopolitana.** Getanzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Bethge und den Damen vom Ballet.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen der zweiten und dritten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperrsig im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sperrsig im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
		Gallerieloge	— .80 " "
		Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenszeiten an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Posttheatekasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochst in, vorm. 48. Gutenbergg., Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)		Ein Lokalzug von Mannheim nach Ketschau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab	

Freitag, den 29. Mai 1896 91. Vorstellung im Abonnement A.

Martha

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach dem Plan von St. Georges von Friedrich. Musik von F. von Flotow.

Anfang 7 Uhr.